



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ im ersten Quartal 2025 mit 20% Zuwachs im Auftragseingang durch Projekte in den Bereichen erneuerbare Energie und Zellstoff

GRAZ, 30. APRIL 2025. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im ersten Quartal 2025 einen starken Anstieg des Auftragseingangs um fast 20% im Vergleich zum ersten Quartal 2024. Der positive Trend aus der zweiten Hälfte des Jahres 2024 setzte sich fort, getrieben durch Großaufträge in den Bereichen erneuerbare Energie und Zellstoff.

Während der Auftragseingang stieg und die Rentabilität (vergleichbare EBITA-Marge) mit 8,2% (Q1 2024: 8,1%) stabil blieb, ging der Umsatz um 6% zurück. Das Konzernergebnis verringerte sich gegenüber dem ersten Quartal 2024 um 14%.

Wachstumstrend bei erneuerbaren Energien, Großaufträge aus den USA und Asien

Der Anstieg des Auftragseingangs im ersten Quartal 2025 wurde hauptsächlich von den Geschäftsbereichen Pulp & Paper (+51,7%) und Hydropower (+14,3%) getragen: In **Pulp & Paper** umfasste der Auftragseingang im ersten Quartal Großaufträge für Zellstofffabriken aus den USA und Japan sowie einen weiteren Auftrag für eine komplette Zellstoffanlage aus China.

Im Geschäftsbereich **Hydropower** sorgte der anhaltende Wandel hin zu erneuerbaren Energien weiterhin für eine weltweite Nachfrage nach Kraftwerksmodernisierungen und Technologien zur Gewährleistung der Netzstabilität. Der Auftragseingang im Geschäftsbereich **Metals** blieb stabil (-1,0%), während **Environment & Energy** einen Rückgang von 3,9% im Vergleich zum Rekordwert des ersten Quartals des Vorjahres verzeichnete.

Gemischte Umsatzentwicklung

Der Umsatz der Gruppe im ersten Quartal 2025 betrug 1.761 MEUR, ein Rückgang von 6,6% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Während der Umsatz in den Geschäftsbereichen Environment & Energy (+6,2%) und Hydropower (+23,3%) anstieg, verzeichneten die Geschäftsbereiche Pulp & Paper (-22,5%) und Metals (-6,3%) einen Rückgang. Dies spiegelt den schwachen Auftragseingang im Jahr 2024 wider.





Komplementäre Akquisition

ANDRITZ erwarb im Februar 2025 LDX Solutions, einen führenden Anbieter von Technologien zur Emissionsreduktion und damit verbundenen Serviceleistungen im nordamerikanischen Industriemarkt, und stärkte dadurch das Angebot der Gruppe im Bereich Umwelttechnologien und die Präsenz am US-Markt. LDX Solutions wird im Geschäftsbereich Environment & Energy ausgewiesen.

Vorstandsvorsitzender Dr. Joachim Schönbeck erklärte: *„Angesichts des unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind wir mit unserer Geschäftsentwicklung im ersten Quartal insgesamt zufrieden. Der solide Auftragseingang unterstreicht das Vertrauen unserer Kunden in unsere Technologien. Wir freuen uns, dass wir den Anteil unseres Servicegeschäfts weiter erhöhen konnten, um unseren Umsatz und unsere Rentabilität zu stabilisieren. Bisher haben wir keine Auswirkungen weltweit steigender Zölle auf unser Geschäft festgestellt, beobachten die Entwicklung jedoch genau.“*

Die Ergebnisse des ersten Quartals 2025 im Detail:

- Der **Auftragseingang** betrug 2.332 MEUR und lag damit um 19,6% über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (Q1 2024: 1.950 MEUR). Dies war vor allem auf Aufträge in den Geschäftsbereichen Pulp & Paper und Hydropower zurückzuführen, in denen der Auftragseingang 975 MEUR (+51,7%) bzw. 569 MEUR (+14,3%) erreichte. Im Geschäftsbereich Environment & Energy ging der Auftragseingang um 3,9% zurück, verglichen mit dem hohen Niveau des ersten Quartals 2024, in dem ein Anstieg von 30,5% verzeichnet wurde. Der Auftragseingang im Geschäftsbereich Metals lag nahezu auf dem Niveau des ersten Quartals 2024 (-1,0%).
- Der **Auftragsstand** per 31. März 2025 betrug 10.170 MEUR und stieg damit gegenüber dem Jahresende 2024 um 4,3% an (31. Dezember 2024: 9.750 MEUR).
- Während der **Umsatz** insgesamt um 6,6% auf 1.761 MEUR zurückging (Q1 2024: 1.886 MEUR), konnten die Geschäftsbereiche Hydropower (+23,3%) und Environment & Energy (+6,2%) ihren Umsatz durch Abarbeitung des hohen Auftragsstandes steigern. Der Umsatz in den Geschäftsbereichen Pulp & Paper (-22,5%) und Metals (-6,3%) ging zurück, was das schwache Marktumfeld im Jahr 2024 widerspiegelt.
- Das **vergleichbare EBITA** erreichte im ersten Quartal 2025 145 MEUR (-5,9% vs. Q1 2024: 154 MEUR). Die Rentabilität der Gruppe (**vergleichbare EBITA-Marge**) blieb mit 8,2% auf dem Niveau des ersten Quartals des Vorjahres (Q1 2024: 8,1%).



- Das **Konzernergebnis** (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) verringerte sich auf 89 MEUR (Q1 2024: 104 MEUR). Die Gründe dafür waren ein geringeres EBITA, ein niedrigeres Finanzergebnis und geringfügig höhere Abschreibungen aufgrund neuer Akquisitionen.
- Der **operative Cashflow** ging auf 73 MEUR zurück (Q1 2024: 285 MEUR), hauptsächlich aufgrund einer projektbedingten Erhöhung des Umlaufvermögens.

ANDRITZ bestätigt seine Guidance für 2025: Der Umsatz wird voraussichtlich zwischen 8,0 Mrd. EUR und 8,3 Mrd. EUR liegen. Auf Basis der laufenden Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Verbesserung des Umsatzmixes durch das wachsende Servicegeschäft wird eine vergleichbare EBITA-Marge zwischen 8,6% und 9,0% (ohne nicht-operative Positionen) erwartet.



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	Q1 2025	Q1 2024	+/-	2024
Auftragseingang	MEUR	2.332,2	1.950,3	+19,6%	8.276,9
Pulp & Paper	MEUR	974,6	642,5	+51,7%	2.779,8
Metals	MEUR	345,6	349,1	-1,0%	1.707,2
Hydropower	MEUR	568,9	497,6	+14,3%	2.170,5
Environment & Energy	MEUR	443,1	461,1	-3,9%	1.619,4
Umsatz	MEUR	1.761,3	1.886,4	-6,6%	8.313,7
Pulp & Paper	MEUR	644,9	832,3	-22,5%	3.461,1
Metals	MEUR	411,8	439,5	-6,3%	1.811,2
Hydropower	MEUR	372,8	302,3	+23,3%	1.537,9
Environment & Energy	MEUR	331,8	312,3	+6,2%	1.503,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	10.169,8	10.002,7	+1,7%	9.749,9
EBITDA	MEUR	184,7	194,0	-4,8%	887,9
EBITDA-Marge	%	10,5	10,3	-	10,7
Vergleichbares EBITA	MEUR	144,5	153,5	-5,9%	742,8
Vergleichbare EBITA-Marge	%	8,2	8,1	-	8,9
EBITA	MEUR	141,8	152,4	-7,0%	713,0
EBITA-Marge	%	8,1	8,1	-	8,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	126,7	139,9	-9,4%	661,9
Finanzergebnis	MEUR	-6,7	-0,2	-3.250,0%	-15,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	120,0	139,7	-14,1%	646,5
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	89,2	104,1	-14,3%	496,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	73,2	285,3	-74,3%	636,5
Investitionen	MEUR	50,4	39,7	+27,0%	237,5
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	30.221	29.933	+1,0%	30.003

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Millionen Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Die Presse-Information können Sie unter andritz.com/news-de auf der ANDRITZ-Website herunterladen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:

Niklas Jelinek

External Communications Lead/Media Relations

press@press.andritz.com
andritz.com

Matthias Pfeifenberger

Head of Investor Relations

investors@andritz.com
andritz.com

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert hochentwickelte Anlagen, Ausrüstungen, Serviceleistungen und digitale Lösungen für verschiedenste Industrien und Bereiche, darunter Zellstoff und Papier, Metall, Wasserkraft, Umwelt. Die 1852 gegründete, börsennotierte Gruppe mit Hauptsitz in Österreich beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 280 Standorten in über 80 Ländern.

Als globaler Technologie- und Innovationsführer engagiert sich ANDRITZ für Fortschritt zum Nutzen von Kunden, Partnern, Beschäftigten, der Gesellschaft und der Umwelt. Wachstumstreiber des Unternehmens sind nachhaltige Lösungen für den grünen Wandel, innovative Digitalisierung für industrielle Höchstleistungen und umfassender Service, der den Wert der Kundenanlagen über den gesamten Lebenszyklus hinweg maximiert. ANDRITZ. FÜR WACHSTUM, DAS ZÄHLT.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website andritz.com als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.